

LOKALTERMINE

»Lange Ost-Nacht« am 23. Juli

Zur Partynacht laden am Samstag, 23. Juli, der Museo-Verein, der Kulturtreff und die Handels- und Gewerbevereine Gablenberg und Stuttgart-Ost in den Stuttgarter Osten ein. Auf sechs Bühnen läuft ab 18 Uhr ein breit gefächertes Programm von Chorgesang über Tanzvorführungen bis hin zu Pop und Rock. Ent-

lang der Festmeile vom Schmalzmarkt bis zum Ostendplatz erwarten außerdem eine kulinarische Straße sowie Informationen und Aktionen der Vereine und Unternehmen die BesucherInnen. Das LON-Programmheft gibts zusammen mit dem Eintrittsbändel für zwei Euro in den Geschäften in Gablenberg und Ostheim.

Bohnenviertelfest vom 21. bis 23. Juli

Das jährliche Bohnenviertelfest im Herzen der Stuttgarter Altstadt lockt mit seinem ganz speziellen Charme zahlreiche BesucherInnen. Der einzige erhaltene Teil der historischen Altstadt Stuttgarts zwischen Charlottenplatz und Wilhelmsplatz wird von Don-

nerstag bis Samstag, 21. bis 23. Juli, wieder Schauplatz des beliebten Stadtteilstes sein. Livemusik, Vorführungen, Sportangebote und gastronomische Höhepunkte sorgen für einen kurzweiligen Aufenthalt. Weitere Infos und Programm auf www.das-bohnenviertelfest.net

Henkersfest auf dem Wilhelmsplatz

Inzwischen ist das Stuttgarter Henkersfest, das dieses Jahr zum 17. Mal stattfindet, zu einer festen Größe der Stuttgarter Open-Air-Veranstaltungen geworden. Jährlich zieht es inzwischen um die 40.000 BesucherInnen an, die auf dem Wilhelmsplatz im Herzen Stuttgarts,

auf dem im Mittelalter die schwäbischen Henker ihre Arbeit verrichteten, ein viertägiges Fest feiern. Auch dieses Jahr ist von Mittwoch bis Samstag, 27. bis 30. Juli, wieder einiges geboten: Neben kulinarischen Köstlichkeiten sorgen Livebands für den musikalischen Rahmen.

SWR3-Seefest am Max-Eyth-See

Zwei Tage Musik und Comedy, vier Bands, fünf Comedians, eine Beatbox sowie mehr als zehn Stunden Liveprogramm erwarten die BesucherInnen des SWR3-Seefestes am Freitag und Samstag, 22. und 23. Juli, am Max-Eyth-See. Unter ande-

rem unterhalten Ausbilder Schmidt, Lizzy Aumeier, Roland Baisch, »Ganz Schön Feist«, das Chaos-Theater Oropax, Robeat, Aloe Blacc, Jarle Bernhoft und Madcon. Außerdem lockt eine Event- und Aktionsfläche. Infos auf www.swr3-seefest.de

ABS feiert sein Sommerfest

Der Verein ABS – Zentrum selbstbestimmten Lebens e. V. – feiert am Samstag, 23. Juli, 15 Uhr, sein alljährliches Sommerfest in der Reinsburgstraße 56. Unter dem Motto »Französisches Sommerfest« will der Veranstalter diesmal die Genüsse und Lebensweise Frankreichs nach Stuttgart holen. Das

Festival für Menschen mit und ohne Behinderung bietet wieder ein attraktives Rahmenprogramm im Grünen von leckeren Speisen wie Flammkuchen oder Crêpes-Variationen vom Grill bis hin zu Livemusik. Infos unter Telefon 07 11 / 7 80 18 58. Der Eintritt ist frei.

redaktion@sstaz.de

Ein starker Rücken kennt keine Schmerzen

Testen Sie uns in einem kostenlosen Probetraining

Beugen Sie Rückenschmerzen vor

Fördern Sie Ihre Fettverbrennung

Schaffen Sie eine Basis für gesunden Sport

Kieser Training
Ludwigsburg
Schillerstraße 12
Telefon (0 71 41) 9 74 93 40

Kieser Training
Bad-Cannstatt
Bahnhofstraße 25-29
Telefon (0711) 5 50 47 40

Kieser Training
Stuttgart-Mitte
Christophstraße 6
Telefon (0711) 6 49 20 11

KIESER TRAINING
FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT



Von Links: Christos Labis, Alexander Zakrzewski, Cara Nemeika, Marcel Wolf und Nils Stark haben gemeinsam mit weiteren Jugendrätinnen die »Youth Bank« ins Leben gerufen. Foto: cf

Wünsch dir was!

»Youth Bank«: Finanzspritze für gemeinnützige Jugendprojekte

Eine neue Skater-Rampe bauen? Ein Konzert oder Festival organisieren? Dafür fehlte vielen Jugendlichen bisher schlicht das nötige Kleingeld. Das soll sich künftig ändern: Am Freitag ging die Stuttgarter »Youth Bank« an den Start, die Know-how und finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Jugendprojekte anbietet.

VON BIRGIT ALPHOF

Die jüngsten BankerInnen Stuttgarts sind 17 und heißen Rebecca Mattes und Nils Stark. Gemeinsam mit vier anderen JugendrätInnen haben sie die neue »Youth Bank« auf die Beine gestellt, die am Freitagabend im BürgerhausWest das Licht der Welt erblickte.

Die »Youth Bank« ist allerdings keine Bank, sondern funktioniert wie eine Stiftung. Ihr Prinzip erinnert entfernt an die Mikrokredite des No-

belpreisträgers Muhammad Yunus: Bewilligt werden kleine Beträge, in diesem Fall zwischen 50 und 400 Euro. Die Mittelverwendung muss genau dokumentiert und das Ergebnis am Ende vorgestellt werden. Mit zwei entscheidenden Unterschieden: Das Geld ist für Jugendliche – und sie müssen es nicht zurückzahlen. Für seine Finanzierung ist das Projekt auf Spendengelder angewiesen. Bisher fand sich die DAK als Sponsor.

Jugend einbinden

»Wir wollen Kinder und Jugendliche noch stärker in das kommunale Geschehen einbinden. Die »Youth Bank« passt perfekt zu diesem Konzept«, erklärte Sozialbürgermeisterin und Schirmherrin Isabel Fezer die Arbeit der »Youth Bank«, bei der Jugendliche ihre Vorstellungen präsentieren und von anderen Gleichaltrigen beraten werden.

Aufmerksamkeit für Gedenkstätte

Ein Gedenkstein für die Deportation von tausenden Juden aus Stuttgart ist der Initiative Gedenkstätte Killesberg zu wenig. Aus Anlass des 70. Jahrestags dieses schrecklichen Ereignisses soll der Stein umgestaltet werden. Dazu lobte die Initiative einen Gestaltungswettbewerb unter Absolven-

Innen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste aus. Der Siegerentwurf von Ulka Sängin sieht unter anderem einen deutlich sichtbaren Kreisring mit einem Radius von zehn Metern um die Gedenkstätte vor. Über die Hintergründe informieren künftig zwei neue Gedenk-Stelen.

Drittes Kornhasen-Open-Air-Konzert

Am Samstag, 23. Juli, 19 Uhr, findet die dritte Auflage des Open-Air Konzerts mit dem Jugendmusikzug der Wangener Feuerwehr statt. Auf der Freifläche vor dem Generationenzentrum Kornhasen, Jägerhalde 7, spielen die »DaCapos« Klassiker der Filmmusik wie »Star Wars« oder »Fluch der Karibik«. Die Gruppe 1 und der Jugendmusikzug unter der Leitung von Tobias Veit stellen ihr neues Konzertprogramm vor. Von 15 bis 17 Uhr wird eine Instrumentenberatung für Kinder und Jugendliche angeboten. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen im Internet auf www.jugendmusikzug.net

Wie das funktionieren kann, zeigt der Blick nach Ludwigsburg: 17 Projekte hat die dortige »Youth Bank« seit 2007 gefördert – vom Breakdance-Festival über Seminare und Workshops bis hin zur Schülerzeitung. »Jammin' for Kenya«, »Peace me up-Festival«, »Action, Mond & Sterne« – schon die Namen lassen erkennen, dass der Spaß nicht unbedingt auf der Strecke bleiben muss, wenn Engagement gefragt ist.

Fragt man Marcel Wolf, der sich seit 2010 im Jugendrat West und neuerdings ebenfalls in der »Youth Bank« engagiert, nach seinem Wunschprojekt, spricht er über integrationschwache Jugendliche und die wachsende Kluft zu gleichaltrigen Deutschen.

Was im ersten Moment wie eine politische Floskel klingt, ist für Wolf und viele andere Stuttgarter Jugendliche ein wichtiges Anliegen, mit dem sich auch schon der Jugendrat

befasst hat. Seine Alltagserfahrungen dürften manchem Jugendlichen – egal welcher Nationalität – bekannt vorkommen: Läuft man der falschen Gruppe über den Weg, bleibt es nicht unbedingt bei provozierenden Blicken oder Sprüchen, sondern man riskiert auch Handgreiflichkeiten.

Manche Diskotheken zögen vor allem ausländischstämmige Jugendliche an und die verschiedenen Gruppen blieben zu sehr unter sich. »In Stuttgart haben wir damit ein Riesenproblem, das aber gern vertuscht wird«, ergänzt Wolf. Hier sei vor allem die Schulsozialarbeit gefragt, fügt er hinzu: »Sonst bekommen wir das in ein paar Jahren nicht mehr in den Griff.«

Welche Antworten den Stuttgarter Jugendlichen auf diese und andere Fragen einfallen, darf mit Spannung erwartet werden. Die Ergebnisse werden auf www.youthbank.de veröffentlicht.

Weg über Konrad-Adenauer-Straße

Zwischen Charlottenplatz und Gebhard-Müller-Platz soll ein weiterer Fußgängerüberweg über die stark befahrene Konrad-Adenauer-Straße entstehen.

In einer Verkehrsuntersuchung wurden nun aus sieben Varianten zwei als Möglichkeit hervorgehoben. Neben einer Fußgängerampelanlage im

Bereich der Oper mit kurzen Überquerungen und drei Fußgängerinseln sprechen eine höhere Sicherheit und keine Ampelzwischenhaltung eher für einen Übergang in Höhe der Ulrichstraße mit vier Fußgängerfurten und drei Fußgängerinseln. Doch diese Lösung beinhaltet deutlich höhere Kosten.

Wird Taubenstraße Modellprojekt?

Die Stadt und der Verein Haus & Grund wollen Fördermittel des Bundes aus dem Forschungsfeld »Kooperation im Quartier« (KiQ) an Land ziehen und damit das Taubenstraßen-Viertel im Stuttgarter Westen aufwerten. Das Projekt KiQ fördert die Kooperation zwischen privaten HauseigentümerInnen und Stadtpla-

nerInnen sowie bundesweit zunächst zehn Vorhaben mit 85000 Euro. Wenn Stuttgart zum Zug kommt, könnte das Projekt im Herbst starten. Die Taubenstraße wurde aufgrund des hohen Bestands an Altbauten aus den 50er- und 60er-Jahren und dem wenig attraktiven Umfeld als Modellprojekt ausgewählt.

Waldheim Wangen – pure Idylle

Ein neuer Pächter hat im Waldheim Wangen das Zepter übernommen. Das Restaurant verwöhnt mit hausgemachter schwäbischer Küche. Daneben stehen Burger, Salate und weitere leckere Kleinigkeiten auf der Speisekarte.

Durch eine Schiebeward wandelt sich der Innenbereich flugs in einen Festsaal für

Feiern verschiedenster Art. Es gibt einen Biergarten mit tollem Ausblick und einen Spielplatz im Grünen.

Im Sommer wird hier das eine oder andere Grillfest stattfinden. Kontakttelefon: 01 71 / 4 85 33 62. Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 11 bis 23 Uhr, montags ist Ruhetag.